

Ein Talentselektions-Instrument für den Nachwuchsleistungssport: «PISTE»

Jörg Fuchslocher, Michael Romann, Bundesamt für Sport BASPO; Trainingswissenschaft und Qualitätssicherung Sportmed, Kontakt: joerg.fuchslocher@baspo.admin.ch

Ausgangslage

Talentsuche, Talentauswahl und Talentförderung sind seit vielen Jahren eine zentrale Komponente der Spitzensportförderung. Eine frühzeitige und nachhaltige Förderung von Nachwuchssportler*innen beeinflusst die internationale Konkurrenzfähigkeit im Spitzensport entscheidend¹. In der Praxis wird die Talentauswahl häufig nur anhand von Wettkampfergebnissen bewerkstelligt. Diese sind aber im frühen Nachwuchsalter kein valider Indikator für die Leistungsfähigkeit im Elitebereich³. Dadurch besteht die Gefahr, dass geeignete Nachwuchssportler*innen durch das Selektionsraster fallen und dem Spitzensport verloren gehen. Ein wirkungsvolles Verfahren zur Talentselektion sollte die, für die jeweilige Sportart relevanten leistungsbestimmenden Faktoren integrieren und eine Gesamteinschätzung des Leistungspotentials des Nachwuchssportlers erlauben. Aber welche Kriterien eine angemessene Prognosevalidität für den Erfolg im Elitebereich haben und wie diese erfasst werden können, ist weitgehend unklar. Um Trainer und Verbände bei der Selektion von Nachwuchssportler*innen zu unterstützen, sollen nun mögliche Beurteilungskriterien zusammengestellt werden, um ein Selektions-Instrument zu entwickeln.

Methode

- Durchführung einer Literaturreview zum Thema «Talentidentifikation, -selektion und -entwicklung». Dabei wurden «peer-reviewed»-Artikel der letzten 20 Jahre aus internationalen Journals und Fachbücher gesichtet.
- Durchführung von Experteninterviews (Trainer und Nachwuchsverantwortliche), qualitative Auswertung.

Diskussion

Wettkampfergebnisse sind erst im späten Nachwuchsalter ein valider Indikator für Erfolge im Elitebereich¹. Zusätzlich sollen hauptsächlich Leistungstests, die Leistungsentwicklung¹, psychologische Komponenten (Leistungsmotivation und Umgang mit Druck)⁷, die Belastbarkeit² und der biologische Entwicklungsstand^{5,6} systematisch beurteilt werden. Je nach Sportart können ergänzend weitere Kriterien (Tab. 2) integriert werden.

Konklusion

In vielen Sportarten basieren Selektionsverfahren fast ausschliesslich auf den erzielten Wettkampfergebnissen. Die PISTE ist ein Selektions-Instrument, das den Fokus auf das Entwicklungspotential der Nachwuchssportler*innen legt. Dadurch werden entscheidende Kriterien, die einen Einfluss auf die Leistung im Elitebereich haben in den Selektionsprozess integriert. Dies kann verhindern, dass geeignete Nachwuchssportler*innen schon im Kindesalter durch das Selektionsraster fallen. Die PISTE kann somit einen Beitrag zu einer wirkungsvolleren Talentselektion leisten.

Ergebnis

Die folgende Tabelle zeigt mögliche Beurteilungskriterien, die sportartübergreifend in den Selektionsprozess integriert werden können.

Beurteilungskriterien		Prognosevalidität hinsichtlich Erfolg im Elitebereich	Empfohlene Beurteilungsmethoden	Durchführbarkeit	Messgenauigkeit
Wettkampfergebnisse ¹	Resultate im frühen Nachwuchsalter	•	Resultate aus offiziellen Listen	•••••	•••••
	Resultate im späten Nachwuchsalter	••••			
Leistungstests ¹	Sportartspezifische Tests	••••	Objektive Tests Trainerurteil	•••	•••
	Generelle sportmotorische Tests	•	Objektive Tests	••••	••••
Leistungs-entwicklung	Wettkämpfe und Leistungstests	••••	Trainerurteil Resultate	•••	••••
Psychologische Faktoren	Leistungsmotivation	••••	Trainerurteil Fragebogen	•••	•••
	Umgang mit Druck	••••			
Athletenbiographie	Belastbarkeit	••••	Trainerurteil Fragebogen	•••	•••
	Umfeld (Eltern, Schule)	•••			
	Körperbauliche Voraussetzungen	•••			
	Trainingsaufwand	••			
	Trainingsalter	••			
Biologischer Entwicklungsstand	Früh entwickelt	•	Körpergrössen-Messung	••••	••
	Spät entwickelt	•			
	Relatives Alter	•			

Tab. 1: Mögliche Beurteilungskriterien bei der Selektion für Swiss Olympic Talents Cards Regional und National, Prognosevalidität hinsichtlich Erfolgs im Elitebereich, empfohlene Beurteilungsmethoden, Durchführbarkeit und Messgenauigkeit. Zu beachten: bei allen Kriterien sind sportartspezifische Anpassungen notwendig; ¹ zwei bis drei Beurteilungen («dynamisch») pro Jahr; Einschätzung auf Grundlage der wissenschaftlichen Literatur und Experteninterviews (• schlecht, ••• befriedigend, ••••• gut).⁴

Das Selektions-Instrument PISTE (Prognostische Integrative Systematische Trainer-Einschätzung) wurde basierend auf den dargestellten Beurteilungskriterien entwickelt und muss sportartspezifisch angepasst werden. Grundlage für die Erstellung der PISTE ist eine ausführliche Sportartanalyse. Auf dieser Basis können dann die einzelnen Beurteilungskriterien gewichtet und beurteilt werden.

Beurteilungskriterium		Punkte 1–20	Gewichtung	Subtotal	Geforderte Anwendung
Wettkampfergebnisse ¹	Resultate im frühen Nachwuchsalter				
	Resultate im späten Nachwuchsalter				R N
Leistungstests ¹	Sportartspezifische Tests				R N
	Generelle sport-motorische Tests				R
Leistungs-entwicklung	Wettkämpfe und Leistungstests				R N
Psychologische Faktoren	Leistungsmotivation				N
	Umgang mit Druck				
Athletenbiographie	Belastbarkeit				N
	Umfeld (Eltern, Schule)				N
	Körperbauliche Voraussetzungen				N
	Trainingsaufwand				N
	Trainingsalter				N
Biologischer Entwicklungsstand	Früh entwickelt				N
	Spät entwickelt				
	Relatives Alter				R N
Total					

Tab. 2: Prognostische Integrative Systematische Trainer-Einschätzung (PISTE); ¹Mindestens 2 Beurteilungen pro Jahr. Regionalkader (R), Nationalkader (N).⁴

Literatur

- ¹ Abbott, A. and D. Collins. Eliminating the dichotomy between theory and practice in talent identification and development: considering the role of psychology. *Journal of Sports Sciences*. 22:395–408, 2004.
- ² Côté, J. and J. Hay. Children's involvement in sport: A developmental perspective. *Psychological foundations of sport*: 484–502, 2002.
- ³ Fraser-Thomas, J., J. Coté, and J. Deakin. Understanding dropout and prolonged engagement in adolescent competitive sport. *Psychology of Sport & Exercise*. 9:645–662, 2008.
- ⁴ Fuchslocher, J. Prognostische Integrative Systematische Trainer-Einschätzung (PISTE). In: Rüdisüli, C. et al. Manual Talentdiagnostik und -selektion. Bern, 2008.
- ⁵ Jones, M. A., P. J. Hitchen, and G. Stratton. The importance of considering biological maturity when assessing physical fitness measures in girls and boys aged 10 to 16 years. *Annals of Human Biology*. 27:57–65, 2000.
- ⁶ Malina, R. M. Physical Growth and Biological Maturation of Young Athletes. *Exercise and Sport Sciences Reviews*. 22:280, 1994.
- ⁷ Morris, T. Psychological characteristics and talent identification in soccer. *Journal of Sports Sciences*. 18:715–726, 2000.

